

zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst

Nummer 20*

Ausgegeben in München am 6. November 2006

Jahrgang 2006

Inhalt

	Seite		Seite
Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien 2008/II nach der Lehramtsprüfungsordnung II	234*	Fortbildungsveranstaltung für kath. Religionslehrer/-innen an den Realschulen und Wirtschaftsschulen im Bereich der Diözese Regensburg	240*
Abschlussprüfung 2007 für Fremdsprachenkorrespondenten und Euro-Korrespondenten an Berufsfachschulen für Fremdsprachenberufe	235*	Ausschreibung der Besetzung der Leiterin/des Leiters der Staatlichen Schulberatungsstelle für München	241*
Fortbildungskurse des Arbeitskreises für Schulmusik e.V. (AfS) im Schuljahr 2006/07 ..	236*	Fortbildungstagungen für katholische Religionslehrkräfte an den Gymnasien in Bayern ...	241*
Herbsttagung der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft e. V. vom 18. bis 19. November 2006 in Bochum	237*	Ausschreibung der Stelle eines Seminarvorstands am Staatlichen Studienseminar für das Lehramt an beruflichen Schulen Ostbayern ...	247*
Ausschreibung von Schulleiterstellen, Stellen für Ständige Vertreter und Weitere Ständige Vertreter an staatlichen beruflichen Schulen ..	238*	Kurs „Stimmtraining – Sprecherziehung – Sprechwirkung“ im Wintersemester 2006/07 ..	247*
Ausschreibung von Schulratsstellen	240*	Offene Stellen	248*

Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien 2008/II nach der Lehramtsprüfungsordnung II

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 27. September 2006 Nr. III.10-5 S 5154-PRA.87 129

I.

Die Studienreferendare der Studienseminare September 2006/2008 nehmen an der Zweiten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien 2008/II nach der Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II) teil.

Die Einzelprüfungen werden wie folgt abgelegt:

- die 1. Prüfungslehrprobe in der Zeit vom 1. Dezember 2006 bis 18. Februar 2007 an der Seminarschule,
- die 2. Prüfungslehrprobe in der Zeit vom 7. Mai 2007 bis 17. Februar 2008 an der Einsatzschule,
- die 3. Prüfungslehrprobe in der Zeit vom 14. April 2008 bis 27. Juni 2008 an der Seminarschule,
- das Kolloquium in der Zeit vom 3. März 2008 bis 25. April 2008 und
- die mündliche Prüfung in der Zeit vom 14. April 2008 bis 27. Juni 2008 an der Seminarschule.

Hinsichtlich der schriftlichen Hausarbeit sind die in § 18 LPO II genannten Termine und Fristen zu beachten.

II.

Studienreferendare der Studienseminare September 2006/2008, die eine Erste Staatsprüfung in einem Erweiterungsfach abgelegt haben oder während des Vorbereitungsdienstes ablegen und auch an der Zweiten Staatsprüfung in diesem Fach teilnehmen wollen, haben diese nach § 28 Abs. 2 LPO II zusammen mit der Zweiten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien zu den in Abschnitt I, Spiegelstrich 2 oder 3 (Lehrprobe) und 5 (mündliche Prüfung) genannten Terminen abzulegen.

Die Studienreferendare haben den örtlichen Prüfungsleitern (Seminarvorständen) eine etwaige Erste Staatsprüfung in einem Erweiterungsfach mit allen erforderlichen Einzelangaben (Fach, Termin der erfolgreichen Ablegung der Prüfung) unaufgefordert und unverzüglich mitzuteilen.

III.

An der Zweiten Staatsprüfung 2008/II nehmen auch die Bewerber teil, die die Zweite Staatsprüfung 2007/II nicht bestanden haben und die zur Wiederholung der Prüfung (§ 10 Abs. 1 LPO II) für ein weiteres Jahr in den Vorbereitungsdienst wieder eingestellt worden sind. Diese Bewerber werden im ersten halben Jahr einem Studienseminar September 2007/2009 und im zweiten halben Jahr einem Studienseminar September 2006/2008 zugewiesen. Sie legen die Einzelprüfungen wie folgt an der Seminarschule ab:

- die 1. Prüfungslehrprobe in der Zeit vom 5. November 2007 bis 30. November 2007,
- die 2. Prüfungslehrprobe in der Zeit vom 7. Januar 2008 bis 28. März 2008.

Für die 3. Prüfungslehrprobe, das Kolloquium und die mündliche Prüfung gelten die Termine von Abschnitt I.

Für den Fall, dass im Rahmen der Wiederholungsprüfung auch die schriftliche Hausarbeit zu fertigen ist, hat der Prüfungsteilnehmer das Thema hierfür bis spätestens 31. Oktober 2007 einzuholen.

Die sonstigen Bestimmungen von § 18 LPO II gelten entsprechend.

Zur Zweiten Staatsprüfung 2008/II in einem Erweiterungsfach können auf Antrag auch Bewerber zugelassen werden, die eine solche Prüfung erstmals 2007/II oder 2008/I abgelegt und nicht bestanden haben (§ 32 Abs. 1 LPO II).

Der Antrag auf Zulassung zur Wiederholungsprüfung muss spätestens am 18. Februar 2008 beim Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus eingegangen sein. Die Wiederholungsprüfung (Prüfungslehrprobe und mündliche Prüfung) findet in der Zeit vom 14. April 2008 bis 27. Juni 2008 an einer Seminarschule statt.

IV.

Zur Zweiten Staatsprüfung 2008/II können auf Antrag auch Bewerber zugelassen werden, die diese Prüfung erstmals 2007/II oder 2008/I abgelegt und bestanden haben (§ 16 Abs. 2 LPO II).

Voraussetzung für die Zulassung ist

1. für Bewerber, die die Zweite Staatsprüfung 2007/II bestanden haben, dass sie
 - 1.1 sich bis spätestens 24. September 2007 (bei Fertigung einer neuen schriftlichen Hausarbeit) bzw. 1. Dezember 2007 (bei Anrechnung der anlässlich der Erstablegung gefertigten schriftlichen Hausarbeit) zur Wiederholung der Zweiten Staatsprüfung schriftlich anmelden,
 - 1.2 der Meldung die in den Ausführungsbestimmungen zu § 16 Abs. 2 LPO II verlangten Unterlagen beifügen und
 - 1.3 mit der Meldung eine Erklärung abgeben, ob sie die bei der Erstablegung gefertigte schriftliche Hausarbeit angerechnet haben wollen oder nicht;
2. für Bewerber, die die Zweite Staatsprüfung 2008/I bestanden haben, dass sie
 - 2.1 sich bis spätestens 18. Februar 2008 zur Wiederholung der Zweiten Staatsprüfung schriftlich anmelden und
 - 2.2 gleichzeitig beantragen, dass die bei der Erstablegung gefertigte schriftliche Hausarbeit angerechnet werden soll.

Der Antrag auf Zulassung zur Wiederholungsprüfung ist an das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus in München zu richten.

Diese Bewerber haben die Zweite Staatsprüfung (Wiederholung der Prüfung zur Notenverbesserung) zu den unter Abschnitt I genannten Terminen (Kolloquium und mündliche Prüfung) bzw. in der Zeit vom 3. März 2008 bis 27. Juni 2008 (Prüfungslehrproben) abzulegen.

Das Thema für eine neu zu fertigende schriftliche Hausarbeit ist vom Prüfungsteilnehmer bis spätestens 31. Oktober 2007 einzuholen.

Zur Zweiten Staatsprüfung 2008/II in einem Erweiterungsfach können auf Antrag auch Bewerber zugelassen werden, die eine solche Prüfung erstmals 2007/II oder 2008/I abgelegt und bestanden haben (§ 32 Abs. 2 LPO II). Die Sätze 2 und 3 des letzten Absatzes von Abschnitt III gelten entsprechend.

V.

In begründeten Fällen (z.B. nach § 12 LPO II) kann das Prüfungsamt genehmigen, dass Prüfungsteile auch außerhalb der genannten Prüfungszeiträume abgelegt werden.

Erhard
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2006 S. 234*
StAnz 2006 Nr. 43

Abschlussprüfung 2007 für Fremdsprachenkorrespondenten und Euro-Korrespondenten an Berufsfachschulen für Fremdsprachenberufe

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 9. Oktober 2006 Nr. VII.6-5 S 9506-9-7.80 723

1. Die schriftliche Abschlussprüfung findet im Schuljahr 2006/2007 nach folgendem Zeitplan statt:

Dienstag, 12. Juni 2007	Allgemeine Übersetzung aus der Ersten Fremdsprache	8.15 bis 9.00 Uhr
	Fachübersetzung aus der Ersten Fremdsprache	9.30 bis 10.15 Uhr
Mittwoch, 13. Juni 2007	Fachübersetzung in die Erste Fremdsprache	8.15 bis 9.00 Uhr
	Bearbeitung eines Geschäftsbriefs aus der Ersten Fremdsprache	9.45 bis 11.15 Uhr
Donnerstag, 14. Juni 2007	Allgemeine Übersetzung aus der Zweiten Fremdsprache	8.15 bis 9.00 Uhr
	Bearbeitung eines Geschäftsbriefs aus der Zweiten Fremdsprache	9.45 bis 11.15 Uhr

(nur für Prüfungsteilnehmer, die die Prüfung in einer 2. Ersten Fremdsprache ablegen)	Allgemeine Übersetzung aus der 2. Ersten Fremdsprache	8.15 bis 9.00 Uhr
	Bearbeitung eines Geschäftsbriefs aus der 2. Ersten Fremdsprache	9.45 bis 11.15 Uhr

Aufgabe aus der Allgemeinen Wirtschaftslehre für Euro-Korrespondenten	8.15 bis 9.45 Uhr
---	-------------------

Freitag, 15. Juni 2007	Fachübersetzung aus der 2. Ersten Fremdsprache	8.15 bis 9.00 Uhr
-----------------------------------	--	-------------------

(nur für Prüfungsteilnehmern, die die Prüfung in einer 2. Ersten Fremdsprache ablegen)	Fachübersetzung in die 2. Erste Fremdsprache	9.30 bis 10.15 Uhr
--	--	--------------------

Aufgabe aus der Außenwirtschaft für Euro-Korrespondenten	8.15 bis 9.45 Uhr
--	-------------------

Aufgabe aus dem Rechnungswesen für Euro-Korrespondenten	10.15 bis 11.15 Uhr
---	---------------------

2. Für die Abschlussprüfung 2007 an Berufsfachschulen für Fremdsprachenberufe gilt:

2.1 Die Durchführung der schriftlichen und mündlichen Prüfung für Fremdsprachen- und Euro-Korrespondenten richtet sich nach der Schulordnung für Berufsfachschulen für Fremdsprachenberufe (BFSO Sprachen) vom 21. Mai 1993 (GVBl S. 419, KWMBI I S. 338), zuletzt geändert durch Verordnung vom 22. August 2000 (GVBl S. 646, KWMBI I S. 433).

2.2 Die Abschlussprüfungen 2007 werden an der öffentlichen Berufsfachschule für Fremdsprachenberufe der Landeshauptstadt München und an den staatlich anerkannten privaten Berufsfachschulen für Fremdsprachenberufe durchgeführt.

2.3 „Andere Bewerber“ nach § 41 BFSO Sprachen (Bewerber, die an der von ihnen besuchten Schule den staatlichen Abschluss nicht erlangen können oder die keiner Schule angehören) haben sich wegen der Zuteilung an eine Schule rechtzeitig an die zuständige Regierung (Abt. Schul- und Bildungswesen) zu wenden. Die Zulassung selbst ist bei der Schule, der die Bewerber zugeteilt worden sind, bis spätestens **1. März 2007** zu beantragen.

Dem Antrag auf Zulassung zur Abschlussprüfung als „anderer Bewerber“ sind die in § 41 Abs. 2 (Fremdsprachenkorrespondenten) und Abs. 3 (Euro-Korrespondenten) BFSO Sprachen genannten Unterlagen und Nachweise beizufügen. Über die Zulassung entscheidet der Vorsitzende des Prüfungsausschusses schriftlich.

2.4 Die Leitungen der Schulen, an denen die Abschlussprüfungen stattfinden, haben dem Staatsministerium bis **17. Februar 2007** anzuzeigen, welche Ersten Fremdsprachen und Zweiten

Fremdsprachen im Rahmen der Fremdsprachenkorrespondentenprüfung und/oder Euro-Korrespondentenprüfung zu prüfen sind sowie welche Fachgebiete (Wirtschaft und/oder Technik) dabei jeweils erforderlich sind. Für die Meldung ist das entsprechende Formblatt zu verwenden, das den Schulen rechtzeitig übersandt wird.

- 2.5 Für Kandidaten, die die Prüfung für Euro-Korrespondenten ablegen, gelten (neben den Terminen der Aufgaben aus dem Rechnungswesen, der Allgemeinen Wirtschaftslehre und der Außenwirtschaft) die Termine für die Prüfungen in der Ersten Fremdsprache.

E r h a r d
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2006 S. 235*
StAnz 2006 Nr. 43

Fortbildungskurse des Arbeitskreises für Schulmusik e.V. (AfS) im Schuljahr 2006/07

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 12. Oktober 2006 Nr. III.2-5 P 4160.6-6.96 9121

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkennt die Fortbildungskurse 1 bis 20 des Arbeitskreises für Schulmusik e.V. (AfS) im Schuljahr 2006/07 als die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahmen für Musiklehrkräfte aller bzw. der jeweils betroffenen Schularten an.

Soweit erforderlich, besteht Einverständnis, dass Interessenten von ihren Dienstvorgesetzten Dienstbefreiung erhalten, sofern dies die schulische Situation erlaubt.

Aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können keine Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer gewährt werden.

Nachfolgend werden **Informationen des Veranstalters** (in gekürzter Form) bekannt gegeben:

Kurs 1

Mi 4. Oktober, 15.00 Uhr bis Fr 6. Oktober 2006, 13.00 Uhr

Musik unterrichten in der Grundschule macht Spaß, GS

(Helmut F.J. Bencker, EWF-Universität Erlangen-Nürnberg)

Bayerische Musikakademie, Am Schlosshof 1, 93087 Alteglofsheim, 70 €/60 € (Mitgl.)

Anmeldung und Bezahlung in der Akademie Tel. 09453/9931-0 (Unterkunft/Verpflegung: 54 €)

Kurs 2

Do 12. Oktober 2006, 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

FlötenTöne Klasse 1 bis 6

(Thomas Klein, Taunusstein)

EWf, Universität, Regensburger Straße 160, 90478

Nürnberg, 70 €/60 € (Mitgl.) (incl. Buch, CD)

Anmeldung und Bezahlung direkt bei Yamaha

(Tel.: 04101/303271)

Kurs 3

Sa 14. Oktober 2006, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Das Smartboard im Musikunterricht, alle

(Kurt Wehle, Gangkofen)

Bayerische Musikakademie, Am Schlosshof 1, 93087

Alteglofsheim

Anmeldung und Bezahlung in der Akademie

Tel.: 09453/9931-0, 54 €/44 € (Mitgl.) inkl. Verpflegung

Kurs 4

Sa 21. Oktober 2006, 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Es kann so einfach sein – Das Notationsprogramm

„Score Perfect Education“, alle

(Matthias Stubenvoll, EWF-Universität Erlangen-Nürnberg)

Volksschule Lichtenau, Schulweg 12, 91586 Lichte-
nau, 35 €/25 € (Mitgl.)

Kurs 5

Sa 11. November 2006, 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Übungen und Spiele zur rhythmisch-metrischen Sicherheit, GS

(Iris Linnemann Sondermoning)

Carl-Orff-Schule Traunwalchen, Schulstraße 7, 83374

Traunwalchen, 30 €/20 € (Mitgl.)

Kurs 6

Sa 18. November 2006, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Online lernen im Musikunterricht

(Kurt Wehle, Gangkofen)

Bayerische Musikakademie, Am Schlosshof 1, 93087

Alteglofsheim

Anmeldung und Bezahlung in der Akademie

Tel.: 09453/9931-0, 54 €/44 € (Mitgl.) inkl. Verpflegung

Kurs 7

Sa 25. November 2006, 10.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Komponieren am PC – kreativer Umgang mit klingendem Notenpapier, RS, GY

(Wolfgang Ponader, Eckental)

CJT-Gymnasium Lauf, 91207 Lauf a. d. Pegnitz,

30 €/20 € (Mitgl.)

Kurs 8

Di 21. November, 15.00 Uhr bis Fr 24. November 2006, 13.00 Uhr

Klassenmusizieren mit dem Rockinstrumentarium, HS, RS, GY

(Matthias Krisch, Klaus Gramß, Günther Schmidt, Nürnberg)

Bayerische Musikakademie, Am Schlosshof 1, 93087

Alteglofsheim, 120 €/110 € (Mitgl.)

Anmeldung und Bezahlung in der Akademie

Tel.: 09453/9931-0 (Unterkunft/Verpflegung: 84 €)

Kurs 9

Sa 13. Januar 2007, 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Chorleitung für Anfänger und Weniggeübte, alle

(Dr. Julian Tölle, EWF-Universität Erlangen-Nürnberg)

EWf, Universität, Regensburger Straße 160, 90478 Nürnberg, 30 €/20 € (Mitgl.)

Kurs 10

Sa 3. März 2007, 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Chorleitung für Fortgeschrittene, RS, GY

(Dr. Julian Tölle, EWf-Universität Erlangen-Nürnberg)

EWf, Universität, Regensburger Straße 160, 90478 Nürnberg, 30 €/20 € (Mitgl.)

Kurs 11

Sa 10. März 2007, 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Gruppentänze in der Schule, Sek 1

(Matthias Krisch, EWf-Universität Erlangen-Nürnberg)

SFZ Deggendorf, Stadtfeldstraße 13, 94469 Deggendorf, 35 €/25 € (Mitgl.)

Kurs 12

Fr 16. März 2007, 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Rhythmus und Improvisation – Soli / Gruppen-Improvisation / Instant Composing / Fill-ins, alle

(Ulrich Moritz, Berlin)

EWf, Universität, Regensburger Straße 160, 90478 Nürnberg, 40 €/30 € (Mitgl.)

Kurs 13

Sa 17. März 2007, 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Rhythmus kreativ – Bodypercussion und Rhythmusarbeit mit Materialien, alle

(Ulrich Moritz, Berlin)

EWf, Universität, Regensburger Straße 160, 90478 Nürnberg, 40 €/30 € (Mitgl.)

beide Moritz-Kurse: 70 €/50 € (Mitgl.)

Kurs 14

Fr 23. März 2007, 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Richtig Singen mit Kindern, GS, Sek 1

(Herrmann Grollmann, Musikakademie Hammelburg)

Bay. Musikakademie Hammelburg, Am Schloßberg, 97762 Hammelburg, 35 €/25 € (Mitgl.)

Kurs 15

Sa 24. März 2007, 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Freiarbeit im Musikunterricht Sek 1, 2

(Johannes Klehr, Bamberg)

Gymnasium Bamberg, 30 €/20 € (Mitgl.)

Anmeldung und Auskünfte über die Kursteilnahme:

- Internet: www.afs-musik.de
- Fax: 0911/5302-719
- Tel.: 0911/ 5302-748
- mail: afs.bencker@ewf.uni-erlangen.de
mailto:atwerner@ewf.uni-erlangen.de
- Für die Kursanmeldungen ist ab sofort **Frau Jank** zuständig. **Tel.: 0911/5302-748**, Mails an Frau Jank bitte an diese Adresse: **afs.bencker@ewf.uni-erlangen.de** mailto:atwerner@ewf.uni-erlangen.de
- Allgemeine Informationen erteilt Ihnen **Herr Bencker**.
Tel.: 09874/6887030 afs.bencker@ewf.uni-erlangen.de
Fax: 686476 helmut.bencker@t-online.de
- Frau Weber kümmert sich nur noch um finanzielle Angelegenheiten.

Tel.: 0911/5302-547, Mail: beweber@ewf.uni-erlangen.de

Das AfS-Telefon (0911/ 5302-748) ist nicht regelmäßig besetzt. Bitte sprechen Sie auf den AB.

Verantwortlich für das Programm, inhaltliche Auskünfte

Helmut F. J. Bencker Tel.: 09874/6887030
Lange Länge 15 Fax: 686476
mailto:h.schnell@mail.uni-wuerzburg.de

91564 Neuendettelsau helmut.bencker@t-online.de

Die ausführlichen Kursbeschreibungen finden sich unter **www.afs-musik.de**

Erhard
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2006 S. 236*

Herbsttagung der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft e. V. vom 18. bis 19. November 2006 in Bochum

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 12. Oktober 2006 Nr. VI.6-5 P 5160.8-6.97 601

Die Deutsche Shakespeare-Gesellschaft e.V. veranstaltet vom 18. bis 19. November 2006 in Bochum ihre Herbsttagung. Diese auch als Fortbildungsveranstaltung für Englischlehrkräfte an Gymnasien geeignete Tagung steht unter dem Thema „A Midsummer Night's Dream“. Es ist folgendes Programm vorgesehen:

Ort: Bibliothek des Ruhrgebiets, Clemensstraße 17 – 19

Samstag, 18. November 2006

13.00 Uhr Eröffnung durch den Präsidenten der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft
Andreas Höfele, München

Grußwort Hans-Georg Küppers;
Dezernent für Bildung und Kultur der Stadt Bochum

13.30 bis 14.30 Uhr Vortrag (in deutscher Sprache):
Wandlungen des Midsummer Night's Dream oder:
warum es so viele Sommernachtsphantasien gibt
Werner Habicht, Würzburg
Einführung und Diskussionsleitung: Andreas Höfele

15.00 bis 16.00 Uhr Vortrag (in deutscher Sprache):
Sommernachtsklänge
Susanne Rupp, Berlin
Einführung und Diskussionsleitung: Balz Engler

15.00 bis 16.30 Uhr Kolloquium für Lehrende:
A Man for all Grades – Shakespeare in der Unter- und Mittelstufe
Susanne Schroeder-Thürauf, Erlangen
Einführung und Diskussionsleitung: Roland Peter-
sohn

16.15 bis 17.15 Uhr Vortrag (in englischer Sprache):
Back to the Future: The Victorian Return in A Mid-
summer Night's Dream on Film
Douglas Lanier, New Hampshire
Einführung und Diskussionsleitung: Tobias Döring

19.30 Uhr William Shakespeare „Ein Sommernachts-
traum“
Regie: David Bösch
Schauspiel Essen
Anschließend findet ein Gespräch zur Inszenierung
statt.

Sonntag, 19. November 2006

9.30 bis 10.30 Uhr Vortrag (in deutscher Sprache):
„Ein richtiger Wald, ein richtiger Traum!“
Max Reinhardts Inszenierung des Sommernachts-
traums im Licht der Bühnengenealogie
Peter W. Marx, Mainz
Einführung und Diskussionsleitung: Ute Canaris

11.00 bis 12.00 Uhr Vortrag (in englischer Sprache):
Helen of Troy and Midsummer Night's Dream
Laurie Maguire, Oxford
Einführung und Diskussionsleitung: Sabine Schülting

Weitere Auskünfte sind unter <http://www.shakespeare-gesellschaft.de> abrufbar oder bei der Geschäftsstelle der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft erhältlich:

Deutsche Shakespeare-Gesellschaft e.V.
Windischenstraße 4–6
99423 Weimar
Tel./Fax 03643/90 40 76
e-mail: office@shakespeare-gesellschaft.de

Dort können auch die Anmeldeformalitäten erfragt werden.

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkennt die Tagung als Fortbildungsveranstaltung an. Die Gewährung eines Reisekostenzuschusses ist nicht möglich.

E r h a r d
Ministerialdirektor

Ausschreibung von Schulleiterstellen, Stellen für Ständige Vertreter und Weitere Ständige Vertreter an staatlichen beruflichen Schulen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 12. Oktober 2006 Nr. VII.2-5 P 9001.1-7.94 368

1. Die Stelle des **Schulleiters/der Schulleiterin** ist **mit sofortiger Wirkung** an folgender Schule zu besetzen.

Staatliche Wirtschaftsschule Hof

Die zwei- und vierstufige Wirtschaftsschule besuchen derzeit ca. 550 Vollzeitschüler.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 16 ausgebracht.

2. Die Stelle des **Ständigen Vertreters/der Ständigen Vertreterin des Schulleiters** ist an folgenden Schulen zu besetzen:

2.1 mit sofortiger Wirkung

2.1.1 Staatliches Berufliches Schulzentrum Oskar-von-Miller Schwandorf

Die Berufsschule mit gewerblicher, kaufmännischer, hauswirtschaftlicher und agrarwirtschaftlicher Ausbildungsrichtung ist mit den Berufsfachschulen für Hauswirtschaft und Kinderpflege, mit der zeitlich befristet eingerichteten Berufsfachschule für Metalltechnik, sowie mit der Fachober- und Berufsoberschule organisatorisch verbunden. Die Berufsschule besuchten im Schuljahr 2005/2006 3022 Teilzeitschüler und 105 Vollzeitschüler, die Berufsfachschulen insgesamt 159 Vollzeitschüler, die Fachoberschule 313 und die Berufsoberschule 227 Vollzeitschüler.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 mit Amtszulage ausgebracht.

2.1.2 Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule Weilheim

Im Schuljahr 2005/2006 wurden an der Fachoberschule 440 Vollzeitschüler und an der Berufsoberschule 84 Vollzeitschüler in den Ausbildungsrichtungen Technik, Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege sowie Sozialwesen unterrichtet.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 mit Amtszulage ausgebracht.

2.2 zum 19. Februar 2007

2.2.1 Staatliche Berufsschule I Ansbach

Die Berufsschule I mit gewerblicher, technischer und kaufmännischer Ausbildungsrichtung ist mit der Berufsfachschule für technische Assistenten für Informatik organisatorisch verbunden. Sie wurde im Schuljahr 2005/2006 von 2.924 Teilzeitschülern und 77 Vollzeitschülern besucht. Die Berufsschule I wird in Personalunion mit der Städtischen Wirtschaftsschule Ansbach geführt.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 mit Amtszulage ausgebracht.

2.2.2 Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule Weißenburg

Im Schuljahr 2005/2006 wurden an der Fachoberschule 405 Vollzeitschüler und an der Berufsoberschule 79 Vollzeitschüler in den Ausbildungsrichtungen Technik, Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege sowie Sozialwesen unterrichtet.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 mit Amtszulage ausgebracht.

3. Die Stelle des **Weiteren Ständigen Vertreters/der Weiteren Ständigen Vertreterin des Schulleiters** ist mit **sofortiger Wirkung** an folgender Schule zu besetzen:

Staatliche Berufsschule III Aschaffenburg

Die Berufsschule III Aschaffenburg mit gewerblicher Ausbildungsrichtung ist mit den Berufsfachschulen für Hauswirtschaft, Kinderpflege und Sozialpflege organisatorisch verbunden. Die Berufsschule besuchten im Schuljahr 2005/2006 1157 Teilzeitschüler, 74 Vollzeitschüler, die Berufsfachschulen 531 Vollzeitschüler.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 ausgebracht.

Für die Besetzung der Stellen kommen vorrangig staatliche Beamte und Beamtinnen mit der Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen mit entsprechender Qualifikation in Betracht; für die Stellen an den Fachoberschulen und Berufsoberschulen zusätzlich mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen mit Ergänzungsprüfung für die Fachoberschulen und für das Lehramt an Gymnasien. Unterrichtserfahrung an der jeweiligen Schulart ist erwünscht.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Die Stellen der Ständigen Schulleiterstellvertreter/der Ständigen Schulleiterstellvertreterinnen und des Weiteren Ständigen Schulleiterstellvertreters/der Weiteren Ständigen Schulleiterstellvertreterin können auch in Teilzeit (mit einer Unterrichtspflichtzeit von mindestens 16 Wochenstunden) wahrgenommen werden. Die Schulleiterstelle kann nicht in Teilzeit wahrgenommen werden.

Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Es wird erwartet, dass die künftigen Funktionsinhaber bzw. die künftigen Funktionsinhaberinnen ihre Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nehmen.

Bewerbungen sind spätestens zwei Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber/die Bewerberin zuständigen Regierung einzureichen. Lehrkräfte von Fachoberschulen und Berufsoberschulen reichen ihre Bewerbungen über den Schulleiter an die für die ausgeschriebene Stelle zuständige Regierung.

Bewerbungen für die Stellen an den Fachoberschulen und Berufsoberschulen sind über den Schulleiter unmittelbar beim Staatsministerium einzureichen. Zusätzlich ist eine Zweitschrift dem zuständigen Ministerialbeauftragten zuzuleiten.

Zu den Bewerbungen ist Stellung zu nehmen

- a) vom Schulleiter, der die Bewerbungsunterlagen unverzüglich an die Regierung bzw. an das Ministerium weiterzuleiten hat (falls die letzte dienstliche Beurteilung länger als vier Jahre zurückliegt oder in vereinfachter Form erstellt wurde, muss die Stellungnahme ausführlich auf die fachliche Leistung sowie Eignung und Befähigung des Bewerbers/der Bewerberin, insbesondere im Hinblick auf die angestrebte Funktionstätigkeit eingehen und eine aktuelle Leistungsfeststellung beigelegt werden; gleiches gilt, wenn der Bewerber/die Bewerberin seit der letzten dienstlichen Beurteilung befördert oder mit einer Funktionstätigkeit betraut wurde, deren Ausübung im Rahmen der letzten dienstlichen Beurteilung noch nicht gewürdigt werden konnte),
- b) gegebenenfalls von der zuständigen Regierung, in deren Bereich die Funktionsstelle nicht zu besetzen ist, innen zwei Wochen nach Eingang der Bewerbungsunterlagen; die Stellungnahme ist gleichzeitig mit den Bewerbungsunterlagen und den Personalakten an die Regierung zu übersenden, in deren Bereich die Funktionsstelle zu besetzen ist,
- c) von der Regierung, in deren Bereich die Funktionsstelle zu besetzen ist; die Stellungnahme ist gleichzeitig mit den Bewerbungsunterlagen und den Personalakten baldmöglichst beim Staatsministerium vorzulegen,
- d) ggf. vom zuständigen Ministerialbeauftragten binnen 10 Tagen nach Eingang der Bewerbungszweitschrift.

Auf die Mitwirkung der Bewerber und Bewerberinnen bei überörtlichen schulischen Aufgaben ist ausdrücklich hinzuweisen.

Die Schulleitungen geben die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt.

E r h a r d
Ministerialdirektor

Ausschreibung von Schulratsstellen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 13. Oktober 2006 Nr. IV.3-5 P 7001.1.1-4.101 352

Die Stelle eines weiteren Schulrats bei den Staatlichen Schulämtern im Landkreis Amberg-Weizsach und in der Stadt Amberg wird zur Bewerbung für Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen ausgeschrieben. Es sollen sich Schulaufsichtsbeamte/Schulaufsichtsbeamtinnen oder Beamte/Beamtinnen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11. Mai 1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30. April 2003 (GVBl S. 349) – mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher – erfüllen.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Eine Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeit besteht nicht.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung der Oberpfalz veröffentlicht.

Dr. Bergreen – Merkel
Ministerialdirigentin

KWMBeibl 2006 S. 240*

Fortbildungsveranstaltung für kath. Religionslehrer/-innen an den Realschulen und Wirtschaftsschulen im Bereich der Diözese Regensburg

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 16. Oktober 2006 Nr. V.3-5 P 6100-5.64 014

Das Bischöfliche Ordinariat Regensburg veranstaltet in Verbindung mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus im Bildungshaus

Schloss Spindlhof, Regensburg, am 20. und 21. November 2006 eine Fortbildungsveranstaltung für die katholischen Religionslehrkräfte an den Real- und Wirtschaftsschulen im Bereich der Diözese Regensburg.

Thema: „Theologisches Update: Bibel“

Programm:

Montag, 20. November 2006

bis 9.30 Uhr Anreise

9.45 Uhr Begrüßung

10.00 Uhr Neue Entdeckungen im Land der Bibel. Gewinn oder Verlust für den Glauben? (Teil 1)
Prof. Dr. Christoph Dohmen, Universität Regensburg

12.00 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr Informationen aus dem Schulreferat
Domkapitular Johannes Neumüller

14.30 Uhr Kaffeepause

15.00 Uhr Neue Entdeckungen im Land der Bibel. Gewinn oder Verlust für den Glauben? (Teil 2)
Prof. Dr. Christoph Dohmen, Universität Regensburg

18.00 Uhr Abendessen

19.30 Uhr Krisenseelsorge. Tod und Trauer in der Schule
P. Samuel Geng OPraem, Windberg

anschließend geselliges Beisammensein

Dienstag, 21. November 2006

7.30 Uhr Messfeier

8.00 Uhr Frühstück

8.45 Uhr Fälschungen im Neuen Testament? Ein neuer Ansatz in der Diskussion neutestamentlicher Pseudepigraphie
PD Dr. Hermann Riedl, Universität Regensburg

12.30 Uhr Mittagessen

Ende der Tagung

Die Anmeldungen der Teilnehmer sind direkt an das Bischöfliche Ordinariat, Referat Schule / Hochschule, Niedermünstergasse 2, 93047 Regensburg, zu richten.

Die teilnehmenden hauptamtlichen und hauptberuflichen Lehrkräfte für Katholische Religionslehre an den staatlichen Realschulen werden – soweit erforderlich – vom Dienst freigestellt und erhalten Ersatz der Fahrtkosten. Die Auszahlung erfolgt durch das Landesamt für Finanzen, Zentrale Abrechnungsstelle Reisekosten, Montgelasstraße 1, 91522 Ansbach.

Den teilnehmenden hauptamtlichen und hauptberuflichen Lehrkräften für Katholische Religionslehre an den staatlichen Wirtschaftsschulen wird – soweit erforderlich – ebenfalls Dienstbefreiung gewährt. Reisekosten aus Mitteln der regionalen Lehrerfortbildung können ersetzt werden, soweit Mittel vorhanden sind.

Den Trägern nichtstaatlicher Realschulen und Wirtschaftsschulen wird empfohlen, ihren Lehrkräften die Teilnahme in ähnlicher Weise zu ermöglichen.

Erhard
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2006 S. 240*

Ausschreibung der Besetzung der Leiterin/des Leiters der Staatlichen Schul- beratungsstelle für München

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 17. Oktober 2006 Nr. III.6-5 S 4305-6.95 752

Die Stelle der Leiterin/des Leiters der staatlichen Schulberatungsstelle München ist zum 1. März 2007 neu zu besetzen. Die Schulberatungsstelle ist der Dienststelle des Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Oberbayern-Ost zugeordnet und im Gebäude Pündterplatz 5, 80803 München untergebracht. Sie ist als zentrale, schulartübergreifende Informations- und Beratungsstelle für die Stadt und den Landkreis München zuständig und damit Ansprechpartner für Eltern, Schüler und Lehrer der zu diesem Bereich gehörenden Schulen.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 + Amtszulage ausgebracht (Rektor bzw. Studiendirektor als Leiter einer staatlichen Schulberatungsstelle).

Es können sich Beamtinnen und Beamte im staatlichen Schuldienst bewerben, die die Befähigung für das Lehramt an öffentlichen Schulen besitzen, sich als schulische Beratungsfachkräfte (Beratungslehrkraft, Schulpsychologe) durch ein Studium qualifiziert und sich in den Aufgaben der Schulberatung besonders bewährt haben.

Die Aufgaben des Leiters ergeben sich aus Art. 78 BayEUG und der KMBek vom 29. Oktober 2001 (KWMBI I S. 454). Dem Leiter obliegen die Mitarbeiterführung, die Einzelberatung in schwierigen Fällen sowie die verantwortliche Vertretung der Schulberatungsstelle nach außen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass erwartet wird, dass der Leiter die Aufgaben der Staatlichen Schulberatung im gesamten Umfang wahrnimmt.

Vom Leiter wird insbesondere die Erfüllung folgender Aufgaben erwartet:

- die Chancen und Möglichkeiten des gegliederten bayerischen Schulwesens, dessen Durchlässigkeit und die schulrechtlichen Bestimmungen gegenüber der Öffentlichkeit und den Medien überzeugend darzustellen,
- die vorgesetzten Dienststellen bei der Aufsicht über die Schulberatung zu unterstützen,

- die fachliche Betreuung (Dienstbesprechungen, Fort- und Weiterbildung) der Beratungslehrkräfte und Schulpsychologen/innen im Zuständigkeitsbereich verantwortlich zu leiten,
- beim regionalen Ausbau und bei der Weiterentwicklung der Schulberatung insbesondere im Hinblick auf eine bessere Transparenz der Angebote für die Klienten mitzuwirken,
- mit anderen staatlichen Schulberatungsstellen eng zusammenzuarbeiten, die Kooperation mit einschlägigen schulischen und außerschulischen Einrichtungen sicherzustellen und die Kontakte zu Staatsinstituten und wissenschaftlichen Einrichtungen zu pflegen.

Es wird erwartet, dass nach einer Berufung Wohnung am Dienstort oder in angemessener Nähe genommen wird.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGlG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerber/innen werden gebeten ihre Bewerbungen innerhalb vier Wochen nach Erscheinen im Amtsblatt mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs über die Leitung der Schule bzw. das Staatliche Schulamt bei der zuständigen Regierung bzw. beim zuständigen Ministerialbeauftragten einzureichen.

Die bei der Vorlage beteiligten Stellen nehmen zur Bewerbung Stellung. Regierungen und Ministerialbeauftragte legen die dort eingegangenen Bewerbungen dem Staatsministerium fünf Wochen nach Erscheinen im Amtsblatt vor.

Erhard
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2006 S. 241*

Fortbildungstagungen für katholische Religionslehrkräfte an den Gymnasien in Bayern

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 19. Oktober 2006 Nr. VI.2-5 P 5160.9-6.109 422

Die Sammelbekanntmachung der Fortbildungsangebote in den verschiedenen Regierungsbezirken soll es den Fachschaften an den Gymnasien erleichtern, ein abgestimmtes Fortbildungskonzept für das kommende Schuljahr zu erstellen.

Folgende regionale Lehrerfortbildungen werden für katholische Religionslehrkräfte an den Gymnasien in den verschiedenen Regierungsbezirken im Schuljahr 2006/07 angeboten:

Regierungsbezirk Oberpfalz

1. RLFB-Tagung auf Bezirksebene (früher: Frühjahrs-tagungen der Diözese)

Teilnehmer: Religionslehrer an Gymnasien in der Oberpfalz
Ausschreibung über RLFB, ohne Anmeldung
Zeit/Datum: noch nicht bekannt
Tagungsort: Regensburg (Westmünster)
Verantwortung: Schulreferat der Diözese Regensburg
für Inhalt: bzw. Passau (im Wechsel)
Thema: noch nicht bekannt
Finanzierung: Fahrtkosten können nicht erstattet werden.

2. Tag der Religionslehrer(innen) in der Diözese Regensburg

Teilnehmer: Religionslehrer aller Schularten in der Diözese Regensburg
Ausschreibung über Schulen, Anmeldung beim Schulreferat
Zeit/Datum: 7. Oktober 2006, 9.00 bis 17.00 Uhr
Tagungsort: Schulzentrum Westmünster, Weinweg 31, Regensburg
Verantwortung: Schulreferat der Diözese Regensburg
für Inhalt:
Finanzierung: keine Fahrtkostenerstattung, Tagungsbeitrag 7.– €

3. Beratung und Begleitung in den ersten Dienstjahren (II) (laut Bekanntmachung vom 5. Januar 2005 (KWMBI I S. 79))

Teilnehmer: Religionslehrer der Gymnasien in der Oberpfalz (und in Niederbayern) in den ersten drei Dienstjahren
Anschieben und Anmeldung durch die MB-Dienststelle
Zeit/Datum: Do, 5. Oktober 2006, von 9.00 bis 16.00 Uhr
Tagungsort: Neutraubling
Verantwortung:
für Inhalt: Fachberater in Katholischer Religionslehre an den Gymnasien in Niederbayern und der Oberpfalz
Finanzierung: Fahrtkosten werden teilweise erstattet.
Verpflegung: Eigenleistung der Teilnehmer
Inhalte der Tagung: Leistungsbewertung im Religionsunterricht
1. Stellung, Korrektur und Bewertung schriftlicher Leistungserhebungen
2. Neue Möglichkeiten zur Bewertung mündlicher Leistungen
3. Austausch und Besprechung praktischer Beispiele
4. Neue EPA

Regierungsbezirk Niederbayern

1. Tagung für Fachbetreuer K

Teilnehmer: alle Fachbetreuer K der Gymnasien in Niederbayern; Ausschreibung und Anmeldung über MB-Dienststelle
Zeit/Datum: 28. Februar 2007, 9 bis 16.00 Uhr
Tagungsort: Niederalteich
Verantwortung:
für Inhalt: MB-Dienststelle (Fachreferent) und Schulreferate der Diözese Passau und Regensburg
Finanzierung: Bezirk: Erstattung der Fahrtkosten
Diözese: Referenten und Verpflegung

2. RLFB-Tagung auf Bezirksebene

Thema: Werteerziehung im Internet – E-learning
Referent: Dr. Max Klopfer, Universität Augsburg
Teilnehmer: Religionslehrer an Gymnasien in Niederbayern
Ausschreibung und Anmeldung über die MB-Dienststelle
Zeit/Datum: 11. Oktober 2006, 15.00 bis 18.00 Uhr
Tagungsort: St.-Gotthard-Gymnasium Niederalteich
Verantwortung:
für Inhalt: Bezirksfachgruppenleiter des BPhV

3. „Treffpunkt Religion“ der Diözese Passau

Teilnehmer: Religionslehrer aller Schularten in der Diözese Passau
Ausschreibung über Amtsblatt, Anmeldung über Schulreferat
Zeit/Datum: 26. April 2007, 8.30 bis 16.00 Uhr
Tagungsort: Haus Mariahilf, Passau
Verantwortung:
für Inhalt: Schulreferat der Diözese Passau
Finanzierung: keine Fahrtkostenerstattung, Tagungsbeitrag der Teilnehmer

4. Beratung und Begleitung in den ersten Dienstjahren (II) (laut Bekanntmachung vom 5. Januar 2005 (KWMBI I S. 79))

Teilnehmer: Religionslehrer der Gymnasien in der Oberpfalz (und in Niederbayern) in den ersten drei Dienstjahren
Anschieben und Anmeldung durch die MB-Dienststelle
Zeit/Datum: Do, 5. Oktober 2006, von 9.00 bis 16.00 Uhr
Tagungsort: Neutraubling
Verantwortung:
für Inhalt: Fachberater in Katholischer Religionslehre an den Gymnasien in Niederbayern und der Oberpfalz
Finanzierung: Fahrtkosten werden teilweise erstattet.
Verpflegung: Eigenleistung der Teilnehmer
Inhalte der Tagung: Leistungsbewertung im Religionsunterricht

1. Stellung, Korrektur und Bewertung schriftlicher Leistungserhebungen
2. Neue Möglichkeiten zur Bewertung mündlicher Leistungen
3. Austausch und Besprechung praktischer Beispiele
4. Neue EPA

5. „Lernwerkstatt Religion“ an der Uni Passau Gebäude KT, Hörsaal 2,

jeweils am Montag von 18.00 bis 20.00 Uhr

Anmeldung: 0851-509-2110 (Prof. Mendl)

23. Oktober 2006 „Klangbausteine im RU“

20. November 2006 „Freiarbeit zu ethischen Themen“

18. Dezember 2006 „Religion auf der Straße“

22. Januar 2007 „RU im Internet“

Regierungsbezirk Oberfranken

1. Begleitung und Beratung in den ersten Dienstjahren (laut Bekanntmachung vom 5. Januar 2005 (KWMBI I S. 79))

Referent: StD Rügamer, Fachberater für Kath. Religionslehre an den Gymnasien

Zielgruppe: Religionslehrerinnen und Religionslehrer an Gymnasien in Ober-, Mittel- und Unterfranken

Tagungsort: Franz-Ludwig-Gymnasium Bamberg, Franz-Ludwig-Straße 13, 96047 Bamberg

Termin, Zeit: Donnerstag, 23. November 2006, 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Veranstalter: MB Dienststelle;

Finanzierung: Bezirk: Erstattung der Fahrtkosten
Verpflegung: Eigenleistung der Teilnehmer

2. RLFB-Tagung in Oberfranken

Thema: Literarische Texte unserer Zeit als Chance für den Religionsunterricht: Texte – Deutungen – Methoden

Referent: Prof. Dr. Georg Langenhorst, Universität Augsburg

Zielgruppe: Religionslehrerinnen und Religionslehrer an Gymnasien in Oberfranken; Ausschreibung über MB Dienststelle

Tagungsort: Diözesanhaus Vierzehnheiligen

Termin, Zeit: Montag, 5. März 2007, 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Veranstalter: MB-Dienststelle Oberfranken;

Leitung: StD Rügamer, Fachberater für Kath. Religionslehre

Finanzierung: Bezirk: Erstattung der Fahrtkosten, Referentenhonorar
Erzdiözese: Verpflegung

3. Besinnungstag

Thema: Gott fragt mich nach meiner Sehnsucht

Referent: Pater Ansgar Wiedenhaus SJ

Zielgruppe: Religionslehrerinnen und Religionslehrer aller Schularten in der Erzdiözese Bamberg

Tagungsort: Erlangen, Pfarrsaal von St. Sebald, Marienbader Straße 23

Termin, Zeit: Samstag, 24. März 2007, 10.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Veranstalter: Schulreferat der Erzdiözese Bamberg, Past.Ref. Birgit Fey

Finanzierung: Eigenkostenanteil: 5.– €

Anmeldung: bis 8. März 2007 bei Past.Ref. Birgit Fey, Friedrichstraße 2, 96047 Bamberg

4. Tag der Schulpastoral

Thema: Schulpastoral

Zielgruppe: Religionslehrerinnen und Religionslehrer aller Schularten in der Erzdiözese Bamberg

Tagungsort: Pastorales Zentrum, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg

Termin, Zeit: Samstag, 21. April 2007, 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Veranstalter: Schulreferat der Erzdiözese Bamberg

Regierungsbezirk Unterfranken

1. Begleitung und Betreuung in den ersten Dienstjahren (laut Bekanntmachung vom 5. Januar 2005 (KWMBI I S. 79))

Referent: StD Rügamer, Fachberater für Kath. Religionslehre an den Gymnasien

Zielgruppe: Religionslehrerinnen und Religionslehrer an Gymnasien in Ober-, Mittel- und Unterfranken

Tagungsort: Franz-Ludwig-Gymnasium Bamberg, Franz-Ludwig-Straße 13, 96047 Bamberg

Termin, Zeit: Donnerstag, 23. November 2006, 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Veranstalter: MB-Dienststelle

Finanzierung: Bezirk: Erstattung der Fahrtkosten
Verpflegung: Eigenleistung der Teilnehmer

2. Tagung der Diözese Würzburg

Thema: Gott feiern in der Schule

Referent: Msgr. Günter Putz, Domkapitular, Schulreferent

Zielgruppe: Religionslehrerinnen und Religionslehrer aller Schularten in der Diözese Würzburg

Tagungsort: St. Burkardushaus, Am Bruderhof 1, Würzburg

Termin, Zeit: Montag, 28. Februar 2007, 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Veranstalter: Schulreferat der Diözese Würzburg, OStR Drescher

Finanzierung: Diözese Würzburg

3. Arbeitsgemeinschaft Aschaffenburg – Untermain

3.1 Thema: Symbole erschließen

Referent: StD Nebel, Würzburg

Zielgruppe: Religionslehrerinnen und Religionslehrer an Gymnasien

Tagungsort: Friedrich-Dessauer-Gymnasium Aschaffenburg, Schulzentrum

Termin, Zeit: Mittwoch, 25. Oktober 2006, 14.30 Uhr

Veranstalter: Schulreferat der Diözese Würzburg, OStR Drescher
 Leitung: OStRin Sauer, Aschaffenburg
 Finanzierung: Keine Erstattung

3.2 Thema: Der neue Lehrplan ab 8. Jahrgangsstufe
 Referentin: OStRin Sauer, Aschaffenburg
 Zielgruppe: Religionslehrerinnen und Religionslehrer an Gymnasien
 Tagungsort: Friedrich-Dessauer-Gymnasium Aschaffenburg, Schulzentrum
 Termin, Zeit: Mittwoch 7. März 2007, 14.30 Uhr
 Veranstalter: Schulreferat der Diözese Würzburg, OStR Drescher
 Finanzierung: Keine Erstattung

4. Arbeitsgemeinschaft Würzburg

4.1 Thema: Gebet, Meditation, Schulgottesdienste
 Referent: StD Kimmel, Veitshöchheim
 Zielgruppe: Religionslehrerinnen und Religionslehrer an Gymnasien
 Tagungsort: Pfarrheim St. Elisabeth, Bohlleitenweg 43, Würzburg
 Termin, Zeit: Mittwoch, 11. Oktober, 14.30 Uhr
 Veranstalter: Schulreferat der Diözese Würzburg, OStR Drescher
 Leitung: StR Wenzel, Würzburg
 Finanzierung: Keine Erstattung

4.2 Thema: Tod, Unfall ... Wenn der Notfall eintritt
 Referenten: Ulrich Geißler, Reinhold Grimm
 Zielgruppe: Religionslehrerinnen und Religionslehrer an Gymnasien
 Tagungsort: Pfarrheim St. Elisabeth, Bohlleitenweg 43, Würzburg
 Termin, Zeit: Mittwoch, 27. Juni 2007, 14.30 Uhr
 Veranstalter: Schulreferat der Diözese Würzburg, OStR Drescher
 Leitung: StR Wenzel, Würzburg
 Finanzierung: Keine Erstattung

5. Arbeitsgemeinschaft Schweinfurt – Rhön

5.1 Thema: Tod, Unfall ... Wenn der Notfall eintritt
 Referenten: Ulrich Geißler, Reinhold Grimm
 Zielgruppe: Religionslehrerinnen und Religionslehrer an Gymnasien
 Tagungsort: Walter-Rathenau-Gymnasium, Ignaz-Schön-Straße 7, Schweinfurt
 Termin, Zeit: Mittwoch, 29. November 2006, 14.30 Uhr
 Veranstalter: Schulreferat der Diözese Würzburg, OStR Drescher
 Leitung: OStR Zimmermann, Schweinfurt
 Finanzierung: Keine Erstattung

5.2 Thema: „... da berühren sich Himmel und Erde“
 Der Kirchenraum als Gebets- und Gottesdienstort
 Referentin: StRin z.A. Schlereth, Bad Kissingen
 Zielgruppe: Religionslehrerinnen und Religionslehrer an Gymnasien

Tagungsort: Walter-Rathenau-Gymnasium, Ignaz-Schön-Straße 7, Schweinfurt
 Termin, Zeit: Mittwoch, 28. Februar 2007, 14.30 Uhr
 Veranstalter: Schulreferat der Diözese Würzburg, OStR Drescher
 Leitung: OStR Zimmermann, Schweinfurt
 Finanzierung: Keine Erstattung

Regierungsbezirk Mittelfranken

1. Begleitung und Betreuung in den ersten Dienstjahren (laut Bekanntmachung vom 5. Januar 2005 (KWMBI I S. 79))

Referent: StD Rügamer, Fachberater für Kath. Religionslehre an den Gymnasien
 Zielgruppe: Religionslehrerinnen und Religionslehrer an Gymnasien in Ober-, Mittel- und Unterfranken
 Tagungsort: Franz-Ludwig-Gymnasium Bamberg, Franz-Ludwig-Straße 13, 96047 Bamberg
 Termin, Zeit: Donnerstag, 23. November 2006, 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 Veranstalter: MB Dienststelle
 Finanzierung: Bezirk: Erstattung der Fahrkosten
 Verpflegung: Eigenleistung der Teilnehmer

2. Thema: Mensch und Glaube im späten Mittelalter (LP Gym. 8.3)

Referentin: Frau Seichter
 Zielgruppe: Religionslehrerinnen und Religionslehrer an Gymnasien in Mittelfranken
 Tagungsort: Germanisches Nationalmuseum Nürnberg
 Termin, Zeit: Dienstag, 17. Oktober 2006, 15.30 Uhr
 Veranstalter: Arbeitskreis Nürnberger Religionslehrerinnen und Religionslehrer in Zusammenarbeit mit dem KPZ Nürnberg
 Finanzierung: Keine Erstattung

3. Thema: Werteerziehung über das Internet – E-Learning-Kurs der virtuellen Hochschule Bayern

Referent: Dr. Klopfer
 Zielgruppe: Religionslehrerinnen und Religionslehrer an Gymnasien in Mittelfranken
 Tagungsort: Haus der Stadtkirche Nürnberg, Vorderer Stern gasse 1, 90402 Nürnberg
 Termin, Zeit: Dienstag, 12. Dezember 2006, 15.00 Uhr
 Veranstalter: Arbeitskreis Nürnberger Religionslehrerinnen und Religionslehrer in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Philologenverband
 Finanzierung: Keine Erstattung

Regierungsbezirk Schwaben

1. Thema: In Schuld geraten – Vergebung erfahren

Ob passiv erlitten oder selbst zum „Täter“ geworden – die Erfahrung von fremder oder eigener Schuld bestimmt den Alltag unserer Schüler. Vom Kleinreden und Bagatellisieren („Sorry, du, dumm gelaufen!“) bis zur leeren Entschuldigungsfloskel („'tschuldigung“)

reichen dabei die Strategien, sich mit der eigenen Schuld auseinanderzusetzen. Vor diesem Hintergrund bleiben vielen Jugendlichen die Begriffe „Sünde“ und „Umkehr“ oft fremd und fromme Theorie. Im Rahmen der Distriktskonferenzen wollen wir uns mit diesem Thema (Lehrplan 8.2: Die Welt ist unvollendet: Konflikte, Schuld und Versöhnung) auch unterrichtspraktisch auseinandersetzen.

Veranstalter: Hauptabteilung Schulischer Religionsunterricht, Hoher Weg 14, 86152 Augsburg

Referent: Joachim Neumann, OStR i.K.

Adressatenkreis: alle Gymnasiallehrer, die Religion unterrichten

Veranstaltungsort/Termin:
Bildungshaus St. Raphael, Bischof-Freundorfer-Straße 24, 87439 **Kempten am Dienstag, 24. Oktober 2006**
Haus St. Claret, Claretinerstraße 3, 89264 **Weißenhorn am Dienstag, 14. November 2006**
Haus St. Ulrich, Kappelberg 1, 86150 **Augsburg am Donnerstag, 16. November 2006**
Exerzitienhaus **St. Ottilien, 86941 St. Ottilien am Montag, 20. November 2006**
St.-Bonaventura-Gymnasium, Konviktstraße 11 a, 89407 **Dillingen am Montag, 20. November 2006**

Uhrzeit: 14.30 bis 17.00 Uhr

Reisekostenerstattung: keine

2. Thema: Schulgottesdienste vorbereiten und feiern

Obwohl wie selbstverständlich im Rahmenprogramm einer jeden Schule verankert, stellen Planung und Durchführung von Schulgottesdiensten die verantwortlichen Lehrkräfte immer wieder vor große Herausforderungen. Die Distriktskonferenzen nehmen diesen Hintergrund ernst und wollen neben grundsätzlichen Überlegungen zum Umgang mit Liturgie im Rahmen der Schule auch konkrete Anregungen und Impulse liefern. Darunter fallen mögliche Gestaltungselemente der Eucharistiefeier, aber auch Bausteine, die für Religionsunterricht und Wortgottesdienst nutzbar gemacht werden können.

Veranstalter: Hauptabteilung Schulischer Religionsunterricht, Hoher Weg 14, 86152 Augsburg

Leitung: Joachim Neumann, OStR i.K.

Referent: Josef Kühn (von 1995 bis 2003 Regionaljugendseelsorger, heute Subregens im Priesterseminar Augsburg)

Adressatenkreis: Alle Gymnasiallehrer, die Religion unterrichten

Veranstaltungsort/Termin:
Bildungshaus St. Raphael, Bischof-Freundorfer-Straße 24, 87439 **Kempten am Dienstag, 20. März 2007**
Haus St. Ulrich, Kappelberg 1, 86150 **Augsburg am Donnerstag, 22. März 2007**
St.-Bonaventura-Gymnasium, Konviktstraße 11 a, 89407 **Dillingen am**

Montag, 26. März 2007

Haus St. Claret, Claretinerstraße 3, 89264 **Weißenhorn am Dienstag, 27. März 2007**

Exerzitienhaus St. Ottilien, 86941

St. Ottilien am Donnerstag, 29. März 2007

Uhrzeit: 14.30 bis 17.00 Uhr

Reisekostenerstattung: keine

3. Thema: Fachbetreuertagung: Aspekte zur Stärkung der Fachschaftsarbeit

Veranstalter: MB-Stelle Schwaben, Fachreferent W. Weiser

Referent/-in: Winfried Weiser t.b.a.

Adressatenkreis: Fachbetreuer Katholische Religionslehre im Bezirk Schwaben. Die Teilnahme des Fachbetreuers jeder Schule wird erwünscht.

Veranstaltungsort: St. Ulrich (kleiner Saal), Kappelberg 1, 86150 Augsburg

Termin: Dienstag, 6. März 2007

Uhrzeit: 9.00 bis 16.00 Uhr

Reisekostenerstattung: gewährleistet

Regierungsbezirk Oberbayern

1. Thema: Lernen und Arbeiten mit den neuen Religionsbüchern

Veranstalter: Erzb. Ordinariat München, Schulreferat Abt. II, Fachbereich Fortbildung

Referent/-in: Diane Weber, Elisabeth Stromereder, Cäcilia Spinner-Stockinger

Adressatenkreis: Realschule, Gymnasium

Veranstaltungsort/Termin:
Freising (9. Oktober 2006),
Ettal (16. Oktober 2006),
Rosenheim (18. Oktober 2006),
München (23. Oktober 2006),
Traunstein (26. Oktober 2006)

Uhrzeit: 15.00 bis 17.30 Uhr

Reisekostenerstattung: keine

2. Thema: Esoterik und weltanschauliche Lebensdeutungen als Themen im Religionsunterricht

Veranstalter: Erzb. Ordinariat München, Schulreferat Abt. II, Fachbereich Fortbildung

Referent/-in: Axel Seegers

Adressatenkreis: Realschule, Gymnasium

Veranstaltungsort/Termin:
Freising (22. Januar 2007),
Ettal (18. Januar 2007),
Rosenheim (24. Januar 2007),
München (31. Januar 2007),
Traunstein (29. Januar 2007)

Uhrzeit: 15.00 bis 17.30 Uhr

Reisekostenerstattung: keine

3. Thema: Lernkultur im Religionsunterricht: Beispiele und Kriterien für neue Aufgabenstellungen

Veranstalter: Erzb. Ordinariat München, Schulreferat Abt. II, Fachbereich Fortbildung
Referent/-in: StD Bernhard Rössner, RPZ
Adressatenkreis: Realschule, Gymnasium
Veranstaltungsort/Termin: Freising (17. April 2007), Ettal (26. April 2007), Rosenheim (25. April 2007), München (18. April 2007), Traunstein (23. April 2007)
Uhrzeit: 15.00 bis 17.30 Uhr
Reisekostenerstattung: keine

4. Thema: Aussprachetagung über die Erfahrungen in den ersten Dienstjahren: Notengebung und Bildungsstandards, Sozialkompetenztraining im Umgang mit Kollegen/-innen und Vorgesetzten

Veranstalter: Fachberater Hücherig Thomas
Referent/-in: StD Fridolin Pfefferle (Gymnasium Starnberg)
Adressatenkreis: Religionslehrkräfte in den ersten Dienstjahren
Veranstaltungsort/Termin: Schüler- und Studentenzentrum Rosenheim, Pettenkoferstraße 9, 83022 Rosenheim, Tel.: 08031/38 93 80
14. Februar 2007 (MB-Bereich Oberbayern-Ost)
Ignaz-Taschner-Gymnasium Dachau, Landsbergerstraße 1
85221 Dachau, Tel.: 08131/907450
15. Februar 2007 (MB-Bereich Oberbayern-West)
Uhrzeit: 9.00 bis 16.00 Uhr
Reisekostenerstattung: Fahrtkostenerstattung

5. Thema: Aufgaben des Fachbetreuers (insbesondere Respizienz und Mitwirkung bei der Beurteilung). Gestaltung von Schulgottesdiensten.

Veranstalter: MB für die Gymnasien in Oberbayern-Ost (RLFB)
Referent/-in: StD Rainer Limmer, Fachreferent K beim MB für Oberbayern-Ost, OStR Thomas Hücherig, Fachberater
Adressatenkreis: Vorrangig Fachbetreuer für K im Süden des MB-Bezirks (bzw. Lehrkräfte, die die Funktion des Multiplikatoren in der Fachschaft übernehmen)
Veranstaltungsort: Finsterwalder-Gymnasium in Rosenheim
Termin: 25. Oktober 2006
Uhrzeit: 9.00 bis 16.30 Uhr
Reisekostenerstattung: Fahrtkostenerstattung

6. Thema: Dienstbesprechung und Fortbildung für Fachbetreuerinnen und Fachbetreuer

Veranstalter: MB für die Gymnasien in Oberbayern-West (RLFB)
Referent/-in: StD Dr. Fellermayr, Fachreferent bei MB für Oberbayern-West, OStR Thomas Hücherig, Fachberater K
Adressatenkreis: Vorrangig Fachbetreuer und Fachbetreuerinnen für K; Einladung erfolgt nach Regionen
Veranstaltungsort/Termin: Klenze Gymnasium München/ 21. November 2006
Ignaz-Taschner-Gymnasium Dachau/30. November 2006
BenediktinerGymnasium Ettal/4. Dezember 2006
Uhrzeit: 9.00 bis 16.00 Uhr
Reisekostenerstattung: Nur für Lehrkräfte staatlicher Schulen

7. Thema: – noch offen –

Veranstalter: Bischöfl. Schulabteilung, Luitpoldstraße 6, 85072 Eichstätt
Referent/-in: – angefragt –
Adressatenkreis: Religionslehrer an Gymnasien im Bistum Eichstätt
Veranstaltungsort: Bistumshaus Schloss Hirschberg
Termin: Freitag, 23. Februar 2007 bis Samstag, 24. Februar 2007
Uhrzeit: 23. Februar 2007, 15.00 Uhr bis 24. Februar 2007, 13.00 Uhr
Reisekostenerstattung: – ja –

Überregionale Fortbildungsangebote:

1. KRGB-Fortbildungstagung in Freising

Teilnehmer: Katholische Religionslehrer an Gymnasien in Bayern
Anmeldung bei Max Zißler, Rehbühlstraße 92, 92637 Weiden
Zeit/Datum: 9. bis 11. November 2006
Tagungsort: Kardinal-Döpfner-Haus in Freising
Thema der Tagung: Erkenntnisse heutiger Gehirnforschung und das christliche Menschenbild (Willensfreiheit, Schuld, Bewusstsein, Geist, Werte, Gefühle)

2. Fortbildungsangebote in Gars a. I. im 1. Halbjahr (s. Programmbroschüre)

- a) Die großen Fragen Jugendlicher – mit Kindern und Jugendlichen im Religionsunterricht philosophieren
vom 27. November bis 1. Dezember 2006
- b) Die Herausforderungen der aktuellen Gehirnforschung für eine christliche Anthropologie
vom 22. Januar bis 26. Januar 2007

Die Teilnahme an den Tagungen wird den in Frage kommenden katholischen Religionslehrerinnen und Religionslehrern empfohlen. Dienstbefreiung

kann, soweit es der Schulbetrieb zulässt, gewährt werden. Bei auftretenden Fragen bezüglich der Anmeldemodalitäten ist der Ansprechpartner der jeweils genannte Veranstalter.

Den Trägern nichtstaatlicher Gymnasien wird empfohlen, ihren Lehrkräften die Teilnahme in ähnlicher Weise zu ermöglichen.

Dr. Berggreen-Merkel
Ministerialdirigentin

KWMBeibl 2006 S. 241*

Ausschreibung der Stelle eines Seminarvorstands am Staatlichen Studien- seminar für das Lehramt an beruflichen Schulen Ostbayern

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 20. Oktober 2006 Nr. VII.2-P 9001.1-7.84 945

Am **Staatlichen Studienseminar für das Lehramt an beruflichen Schulen** Ostbayern in Regensburg ist zum 17. Februar 2007 die Stelle eines **Seminarvorstands** zu besetzen.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 16 ausgebracht.

Die Seminarvorstände am Staatlichen Studienseminar Ostbayern sind für die Gesamtausbildung der Studienreferendare / Studienreferendarinnen für das Lehramt an beruflichen Schulen in den Regierungsbezirken Oberpfalz und Niederbayern zuständig. Es obliegen ihnen insbesondere die in § 10 der Zulassungs- und Ausbildungsordnung für das Lehramt an beruflichen Schulen (ZALB) in der geltenden Fassung genannten Aufgaben sowie die Mitwirkung an den Prüfungen im Rahmen der Ordnung der Zweiten Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (LPO II) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Oktober 2004 (GVBl S. 428).

Für die Besetzung der Stelle kommen Lehrkräfte mit der Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen in Betracht; sie sollen über Erfahrungen in der Lehrerbildung sowie über vertiefte Kenntnisse in Bezug auf die Inhalte der Ausbildung am Studienseminar (§ 11 ZALB) verfügen. Wünschenswert ist, dass die beiden Seminarvorstände eines Studienseminars unterschiedlichen Fachrichtungen angehören. Frauen werden besonders aufgefordert sich zu bewerben (Art. 7 Abs. 3 BayGlG).

Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einem / einer Schwerbehinderten geeignet; Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind bis **spätestens 22. November 2006** mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber / die Bewerberin zuständigen Regierung einzureichen. Kommunale Lehrkräfte reichen ihre Bewerbung zusammen mit einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in den Personalakt auf dem Dienstweg bei der Regierung ein, in deren Bezirk die kommunale Schule liegt. Staatliche Lehrkräfte an Fachoberschulen und Berufsoberschulen richten ihre Bewerbungen über den Schulleiter und den Ministerialbeauftragten an das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus.

Die Regierungen und die Ministerialbeauftragten leiten die Bewerbungsunterlagen bis **spätestens 8. Dezember 2006** an das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus weiter, die Regierungen mit den Personalakten.

Zu den Bewerbungen ist von den Schulleitern sowie von den beteiligten Regierungen und Ministerialbeauftragten – bei kommunalen Lehrkräften zusätzlich vom kommunalen Dienstherrn – Stellung zu nehmen. Auf die Mitwirkung der Bewerber bei überörtlichen schulischen Aufgaben ist ausdrücklich hinzuweisen.

Falls bei den staatlichen Lehrkräften die letzte dienstliche Beurteilung länger als vier Jahre zurückliegt, muss eine aktuelle Leistungsfeststellung beigelegt werden.

An den staatlichen beruflichen Schulen ist die Stellenausschreibung durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt zu geben. Kommunale Schulen werden gebeten, entsprechend zu verfahren.

Dr. Berggreen-Merkel
Ministerialdirigentin

KWMBeibl 2006 S. 247*

Kurs „Stimmtraining – Sprecherziehung – Sprechwirkung“ im Wintersemester 2006/07

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 24. Oktober 2006 Nr. III.6-5 P 4100-6.90 557

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkennt den Kurs „Stimmtraining – Sprecherziehung – Sprechwirkung“ beim Lehrstuhl für Sprachtherapie und Rehabilitation der Ludwig-Maximilians-Universität München (Akademische Lehrpraxis Dr. Eicher) als die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Lehrkräfte aller Schularten an.

Dienstbefreiung muss nicht erteilt werden, da der Lehrgang in die unterrichtsfreie Zeit fällt. Aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer nicht gewährt werden.

Im Folgenden werden (in gekürzter Form) **Informationen des Veranstalters** bekanntgegeben:

Der richtige Einsatz der Stimme kann das Publikum fesseln oder ermüden. Lehrkräfte kämpfen immer wieder mit diesem Thema. Einerseits gilt es den Inhalten gerecht zu werden, andererseits darf die Sprechwirkung nicht übersehen werden. Sprecherziehung und Stimmhygiene sind für jeden professionellen Sprecher Basisbausteine seiner Ausbildung. Dieser Kurs soll diese Basisbausteine vermitteln, damit der Unterricht wirkungsvoller und weniger stimmbelastend wird.

Das Angebot besteht aus drei Blockterminen am späten Nachmittag bis Abend, so dass Lehrer/innen nach dem Unterricht daran teilnehmen können. Viele Untersuchungen zeigten, dass einmalige Wochenangebote eine geringe Langzeitwirkung haben. Ein Kurs, der über 3 Monate den Lehrer begleitet, kann mehr Alltagsaspekte in den Unterricht aufnehmen. Kurs I beginnt am 10. November 2006, Kurs II am 8. Dezember 2006.

1. Teil: Atmung und Anspannung beeinflussen die Stimmqualität

Atem- und Entspannungsübungen helfen den physiologischen Atemrhythmus zu finden. Eine stabile Bauchatmung ist die Voraussetzung für den korrekten Anblasedruck im Kehlkopf. Tonuserhöhung beim Einatmen führt zu gepresster Stimmgebung und damit zur Sprechbelastung.

Termin: Freitag, 10. November 2006 von 16.00 bis 20.00 Uhr (Kurs I)
Freitag, 8. Dezember 2006 von 16.00 bis 20.00 Uhr (Kurs II)

2. Teil: Die physiologische Sprechatmung unterstützt das Sprechen

Alltagserfahrungen aus den letzten Schulwochen werden in das Übungsprogramm eingebaut. Die Bauchatmung sollte nicht nur in der Ruheatmung Anwendung finden, sondern auch beim Sprechen. Der Sprechatemrhythmus wird zum zentralen Thema. Sprechatemrhythmus und Bauchatmung sind wichtige Meilensteine beim Erlangen einer ökonomischen Stimmgebung.

Termin: Freitag, 15. Dezember 2006 von 16.00 bis 20.00 Uhr (Kurs I)
Freitag, 12. Januar 2007 von 16.00 bis 20.00 Uhr (Kurs II)

3. Teil: Die Stimmresonanz erhöht die Sprechwirkung

Nach einer weiteren Erprobungsphase im Schulalltag sollte nun eine erste Veränderung der Atmung beim Sprechen eingetreten sein. Wieder werden die Erfolge und Misserfolge der Umsetzung im Alltag in den Übungsnachmittag eingebaut. Die Veränderung der Sprechwirkung in der Unterrichtssprache soll nun zentrales Thema des letzten Termins sein.

Termin: Freitag, 19. Januar 2007 von 16.00 bis 20.00 Uhr (Kurs I)
Freitag, 16. Februar 2007 von 16.00 bis 20.00 Uhr (Kurs II)

Weitere Informationen finden Sie unter www.intervoice.de im Basisprogramm für Stimmtherapie.

Der Kurs umfasst 16 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten). Die Inhalte betreffen sowohl Selbsterfahrung als auch Übungsaspekte zur Stimmverbesserung und zum Sprechtraining. Durch das videogestützte Feedback wird auch auf die Sprechwirkung auf die Hörer, Zuschauer, Schüler eingegangen.

Kosten: 150,00 €
Postbank München
Konto-Nr. 0 425 413 809
BLZ: 700 100 80

Ort: 81667 München, Rosenheimer Platz, Kellerstraße 29

Anmeldung: Dr. Iris Eicher, Steinstraße 77, 81667 München
Tel.: 089/487426
Fax: 089/484945
E-Mail: praxis@stimm-und-sprachtherapie.de

Erhard
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2006 S. 247*

Offene Stellen

Stellenausschreibungen im deutschen Auslandsschulwesen

Die folgende Stelle für Schulleiterinnen oder Schulleiter ist zu besetzen:

Zweitausschreibung

Deutsche Schule Cali, Kolumbien

Besetzungsdatum: 1. September 2007
Bewerbungsende: 31. Dezember 2006

Landessprachige Schule mit verstärktem Deutschunterricht

Klassenstufen: 1 bis 12

Schülerzahl: 772

Deutsches Sprachdiplom der KMK

Teilnahme am Modellversuch zum gemischtsprachigen Baccalaureat

Sekundarabschluss des Landes

Lehrbefähigung der Sek. I und II

BesGr. A 14 / A 15 VergGr. I b / Ia BAT – O

Gute Spanischkenntnisse, die Lehrbefähigung für Deutsch oder eine moderne Fremdsprache sowie Er-

fahrungen in Deutsch als Fremdsprache (DaF) sind erforderlich

Erfahrungen im Auslandsschuldienst sind erwünscht. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland wird erwartet.

Fragebögen für die Bewerbung stehen im Internet unter www.auslandsschulwesen.de zur Verfügung.

Die Bewerbung ist möglichst umgehend zweifach auf dem Dienstweg an das Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen – zu richten. Eine weitere Ausfertigung der Bewerbungsunterlagen ist gleichzeitig an das im Kultusministerium / in der Senatsverwaltung des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (BLASchA) zu senden.

Um direkte Übersendung einer Durchschrift des Bewerbungsschreibens, eines ausgefüllten Fragebogens und eines Lebenslaufs an die Zentralstelle (als Vorabinformation) wird gebeten.

Bewerberinnen und Bewerber müssen die in der Ausschreibung angegebene Besoldungs- / Vergütungsgruppe innehaben. Soweit Bewerberinnen und Bewerber diese Voraussetzungen noch nicht erfüllen, sind im Ausnahmefall Bewerbungen auch dann möglich, wenn Tätigkeiten längerfristig und erfolgreich wahrgenommen wurden, die im Inland zur Einweisung in die ausgeschriebene Besoldungsgruppe bzw. zur Eingruppierung in die vergleichbare Vergütungsgruppe führen können. Hierzu ist eine ausdrückliche Empfehlung für die Tätigkeit als Schulleiterin oder Schulleiter im Ausland durch den Dienstherrn erforderlich.

Sofern sich Bewerberinnen und Bewerber höherer Besoldungsgruppen auf eine Schulleiterstelle bewerben, ist für eine Vermittlung neben der Zustimmung des beurlaubenden Landes das Einverständnis der Bewerberin oder des Bewerbers zur Gewährung der Zuwendungen auf Basis der für die Schulleiterstelle ausgeschriebenen (niedrigeren) Besoldungsgruppe erforderlich.

Drittbewerbungen sind möglich.

*

**Die folgende Stelle als Fachberaterin /
Koordinatorin bzw. Fachberater / Koordinator ist
zum 1. September 2007 zu besetzen:**

Paris, Frankreich

Zu den Aufgaben der/des Fachberaterin / Koordinatorin bzw. Fachbersaters / Koordinators gehören:

- Vorbereitung, Beantragung und Durchführung von Fortbildungsmaßnahmen und Prüfungen zum Sprachdiplom der KMK auf allen Niveaustufen des GeR
- Zusammenarbeit mit den französischen Behörden und Schulen im Zusammenhang mit den Abschlüssen der KMK
- Zusammenarbeit mit Mittlerorganisationen (DAAD, GI, PAD u.a.) zur Erhöhung der Sichtbarkeit und Wirksamkeit der Auswärtigen Kultur- und Bil-

dungspolitik in Frankreich unter der Leitung der Auslandsvertretung

Voraussetzungen sind

- 1. und 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe II oder ein gleichwertiges Diplom in den Fächern Deutsch und einer modernen Fremdsprache (vorzugsweise Französisch)
- einschlägige Erfahrungen mit Deutsch als Fremdsprache und dem Deutschen Sprachdiplom der KMK, Stufe II bzw. anderen standardisierten Sprachprüfungen / -diplomen
- Erfahrungen mit dem Einsatz des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen im schulischen Kontext
- Kompetenzen im Bereich der Fortbildung (Erwachsene)
- wünschenswert sind mehrjährige funktionsstellenbezogene Erfahrungen in Deutschland oder im Ausland, die den Bewerber/die Bewerberin befähigen, ein umfangreiches Programm zu planen, zu organisieren und umzusetzen
- professionelle Erfahrungen im Umgang mit einem PC-Arbeitsplatz
- sehr gute Kenntnisse der französischen Sprache (verhandlungssicher)
- Verhandlungsgeschick im Umgang mit Vertretern der deutschen Mittlerorganisationen und den französischen Partnern
- Beamter/-in auf Lebenszeit im Schuldienst (oder unbefristet angestellte Lehrkräfte aus den neuen Bundesländern)

Die gesamte Tätigkeit erfolgt in großer Selbständigkeit und Eigenverantwortung und bietet erfahrenen und engagierten Lehrkräften die Chance einer höchst interessanten Auslandstätigkeit.

Wenn Sie bereits in die Bewerberdatei der Zentralstelle aufgenommen sind, teilen Sie bitte Ihr Interesse am Einsatz als Fachberaterin / Koordinatorin bzw. Fachberater / Koordinator der Zentralstelle schriftlich (formlos) mit, und zwar spätestens bis **15. November 2006**

Neue Bewerbungen für eine Tätigkeit als Fachberaterin / Koordinatorin bzw. Fachberater / Koordinator richten Sie bitte auf dem Dienstweg ebenso bis spätestens **15. November 2006** an das

Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen – 50728 Köln Ref. VI R -2.

Eine Kopie Ihrer Bewerbung schicken Sie bitte gleichzeitig unmittelbar an die Zentralstelle. Eine Berücksichtigung der Bewerbung kann nur bei rechtzeitigem Eingang der vollständigen Bewerbungsunterlagen (Freistellung, dienstliche Beurteilung) auf dem Dienstweg erfolgen. Das Bundesverwaltungsamt hat sich Frauenförderung zum Ziel gesetzt. Daher werden Bewerbungen von Frauen besonders begrüßt. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Es wird lediglich ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt. Informationen über die fachlichen Gegebenheiten am Ort als Fachberaterin / Koordinatorin bzw. Fachberater / Koordinator in Paris erhalten Sie unter folgender

Telefonnummer: Tel.: 01888-358-1440 (Herr von Rüden), E-Mail: Gerd.Rueden@bva.bund.de

*

**Die folgende Stelle als Fachberaterin /
Koordinatorin bzw. Fachberater / Koordinator ist
zum 1. September 2007 zu besetzen:**

Pécs, Ungarn

Zu den Aufgaben als Fachberaterin / Koordinatorin bzw. Fachberater / Koordinator gehört es, die in Süd- und Südost-Ungarn gelegenen Schulen und ihre einheimischen Deutschlehrkräfte bei der Planung und Vorbereitung der Prüfungen zum Deutschen Sprachdiplom der KMK zu beraten sowie Unterricht und Prüfungsvorsitz an Prüfungsschulen zu übernehmen. Außerdem sind die Grundschulen (Klasse 1 bis 9) im Bereich der ungarndeutschen Minderheit („Nationalitätengrundschulen“) zu betreuen. Der / die Fachberaterin / Koordinatorin bzw. Fachberater / Koordinator in Pécs unterstützt den Fachberater / Koordinator in Budapest bei dem Einsatz deutscher Lehrkräfte im Rahmen des Lehrerentsendeprogramms. Die gesamte Tätigkeit erfolgt in großer Selbstständigkeit und Eigenverantwortung und bietet erfahrenen und engagierten Lehrkräften die Chance einer höchst interessanten Auslandstätigkeit.

Voraussetzungen sind:

- 1. und 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe II oder ein gleichwertiges Diplom in den Fächern Deutsch und / oder einer modernen Fremdsprache
- einschlägige Erfahrungen mit Deutsch als Fremdsprache und in der Fortbildungsarbeit mit Lehrkräften
- mehrjährige funktionsstellenbezogene Erfahrungen in Deutschland und / oder in Mitteleuropa, die die Bewerberin / den Bewerber befähigen, das Lehrerentsendeprogramm mitzuplanen, zu organisieren und umzusetzen
- Beherrschung der ungarischen Sprache wäre wünschenswert

- Bereitschaft und Fähigkeit, im Rahmen des Lehrerentsendeprogramms Führungsverantwortung zu übernehmen
- fundierte PC-Kenntnisse (MS Office) und organisatorische Fähigkeiten
- Erfahrungen in der Gestaltung von Web-Seiten sind erwünscht
- Kommunikations- und Verhandlungsgeschick (im Umgang mit den fördernden deutschen Stellen, der deutschen Auslandsvertretung und den ungarischen Stellen)
- Beamter/-in auf Lebenszeit oder unbefristet angestellte Lehrkraft aus den neuen Bundesländern, der/ die im Schuldienst tätig ist.

Wenn Sie bereits in die Bewerberdatei der Zentralstelle aufgenommen sind, teilen Sie bitte Ihr Interesse am Einsatz als Fachberaterin / Koordinatorin bzw. Fachberater / Koordinator) der Zentralstelle schriftlich (formlos) mit, und zwar spätestens bis zum **15. Dezember 2006**. Drittbewerbungen werden nicht berücksichtigt.

Sollten Sie sich neu auf diese Stelle bewerben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung auf dem Dienstweg gleichfalls bis spätestens **15. Dezember 2006** an das

**Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das
Auslandsschulwesen - VI R 1, 50728 Köln.**

Eine Kopie Ihrer Bewerbung schicken Sie bitte gleichzeitig unmittelbar an die Zentralstelle. Eine Berücksichtigung der Bewerbung kann nur bei rechtzeitigem Eingang der vollständigen Bewerbungsunterlagen (Freistellung, dienstliche Beurteilung) auf dem Dienstweg erfolgen. Das Bundesverwaltungsamt hat sich Frauenförderung zum Ziel gesetzt. Daher werden Bewerbungen von Frauen besonders begrüßt. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Es wird lediglich ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt. Informationen über die fachlichen Gegebenheiten am Ort als Fachberaterin / Koordinatorin bzw. Fachberater / Koordinator in Pécs erhalten Sie unter folgender Telefonnummer: **01888-358-1438 (Frau Schöneburg)**, E-Mail: Beate.Schoeneburg@bva.bund.de

